

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004743/2025
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Geadis Geadis (ECR), Daniel Obajtek (ECR), Diana Iovanovici Șoșoacă (NI), Paolo Inselvini (ECR), Volker Schnurrbusch (ESN), Georgiana Teodorescu (ECR), Fidias Panayiotou (NI), Emil Radev (PPE), Tom Vandendriessche (Pfe), Nikolaos Anadiotis (NI), Petar Volgin (ESN), Carlo Fidanza (ECR)

Betrifft: Preisgestaltung und Sitzplatzverteilung im Zusammenhang mit Kleinkindern auf Flügen von EU-Luftfahrtunternehmen

Derzeit lassen die meisten EU-Luftfahrtunternehmen Kinder unter zwei Jahren gratis reisen, während für Kinder ab zwei Jahren ein eigener Sitzplatz zu bezahlen ist. In der Praxis können Kinder unter vier Jahren aber oft nicht ohne Hilfe an einem Platz sitzen, was bedeutet, dass Eltern für einen Sitzplatz zahlen müssen, den ihr Kind nicht allein sicher nutzen kann. Dadurch entstehen Familien mit kleinen Kindern in Wirklichkeit zusätzliche Kosten, wodurch sie finanziell erheblich belastet werden und oftmals wirtschaftliche Hindernisse entstehen, die viele Familien davon abhalten, zu reisen.

1. Ist die Kommission angesichts der Tatsache, dass Luftfahrtunternehmen gemäß der derzeitigen EU-Vorschriften Sitzplätze für Kinder über zwei Jahren zahlungspflichtig gestalten dürfen, auch wenn Kinder diese Sitze nicht eigenständig nutzen können, der Ansicht, dass dies Bedenken im Hinblick auf Fairness und Verbraucherschutz aufwirft?
2. Gedenkt die Kommission, die Einführung harmonisierter Vorschriften hinsichtlich der Preisgestaltung und Sitzplatzverteilung im Zusammenhang mit Kindern zwischen zwei und vier Jahren in allen Mitgliedstaaten zu prüfen?
3. Welche Maßnahmen hält die Kommission für geeignet, um sicherzustellen, dass Familien nicht unfair zur Kasse gebeten werden, und gleichzeitig die Sicherheit und die Einhaltung der EU-Luftverkehrsvorschriften zu wahren?

Eingang: 1.12.2025